



Dussmann Group

Medieninformation, 11. Mai 2021

Dussmann Group kommt robust durch die Corona-Pandemie und treibt strategische Weiterentwicklung des Geschäfts voran

- **Dussmann Group erfüllt als stabiler und flexibler Partner wichtige Rolle im Kampf gegen Corona**
- **Wachstumsinitiativen ebnen den Weg, um als Qualitäts- und Innovationsführer neue Geschäftsfelder auszubauen**
- **Starkes Wachstum im neuen Geschäftsbereich Dussmann Technical Solutions**
- **Corona-bedingte Einbußen im Catering-Geschäft und bei Dussmann das KulturKaufhaus**

Berlin, 11. Mai 2021 – Die Dussmann Group, ein führendes weltweit tätiges Multidienstleistungsunternehmen, ist 2020 robust durch die Corona-Pandemie gekommen. Sie hat dabei ihre Ausrichtung im Rahmen der Next-Level-Strategie weiterentwickelt und den Ausbau der neuen Geschäftsfelder forciert. In den Berichtszeitraum fielen die Corona-bedingten Einbußen, insbesondere im Catering-Geschäft und dem KulturKaufhaus, sowie die Veräußerung des Geschäfts in China und Hongkong Anfang 2020. Beides hat dazu geführt, dass der Wachstumskurs, den Dussmann erfolgreich eingeschlagen hat, noch nicht in vollem Maße im Konzernumsatz reflektiert ist und dieser mit 2,08 Mrd. € (2019: 2,13 Mrd. €) auf Vorjahresniveau blieb.

Seit Beginn der Krise nimmt Dussmann in zahlreichen Ländern eine entscheidende Rolle beim Kampf um die Eindämmung der Pandemie und bei der Bewältigung ihrer Folgen ein und ist vielerorts Teil des nationalen Krisenmanagements. Dazu zählen insbesondere die Reinigung und Desinfektion von Schulen, öffentlichen Transportmitteln und Krankenhäusern einschließlich Covid-19-Intensivstationen, die Seniorenpflege sowie die betriebsnahe Kinderbetreuung.

„Für uns ist es wichtig, dass wir gerade in diesen schwierigen Zeiten ein stabiler und zugleich flexibler Partner für unsere Kunden und die Gesellschaft sind. Unser diversifiziertes Geschäftsmodell hat sich in der Krise besonders bewährt. So haben wir

den Rückgang im Catering-Geschäft größtenteils kompensiert, zum Beispiel durch desinfizierende Spezialreinigung sowie Aufträge im technischen Anlagenbau“, sagte Wolf-Dieter Adlhoch, Sprecher des Vorstands der Dussmann Group. „Zugleich haben wir konsequent die Umsetzung unserer Next-Level-Strategie vorangetrieben. Wir wollen die Stärken des schuldenfreien Familienunternehmens nutzen und dabei in unseren Geschäften zum Innovations- und Qualitätsführer werden.“

Umsatz und EBITDA-Marge trotz Corona-Krise stabil

Der Konzernumsatz der **Dussmann Group** blieb im Geschäftsjahr 2020 mit 2,08 Mrd. € (2019: 2,13 Mrd. €) trotz deutlicher Belastungen infolge der Corona-Pandemie auf Vorjahresniveau (-2,6 %). Die EBITDA-Marge auf den Konzernumsatz der Dussmann Group lag 2020 bei 5,1 % und damit auf dem sehr guten Vorjahresniveau (2019: 5,0 %). Der Unternehmensbereich **Dussmann Service**, der hauptsächlich das Geschäft mit integriertem Facility-Management umfasst, trug dabei 1,36 Mrd. € zum Konzernumsatz bei, was einem Rückgang um -12,1 % entspricht (2019: 1,55 Mrd. €). Dafür ausschlaggebend war vor allem der starke Umsatzrückgang im Catering-Geschäft um rund -20 % aufgrund geschlossener und im Betrieb eingeschränkter Betriebsrestaurants. Auch der Verkauf des Geschäfts in Hongkong und China mit Umsätzen in mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Höhe Anfang 2020 schlägt sich hierin nieder. Der Umsatzanteil von **Dussmann Technical Solutions (DTS)**, des 2019 gegründeten Geschäftsbereichs für technischen Anlagenbau, verdoppelte sich hingegen im Jahr 2020 und betrug 233 Mio. € (2019: 116 Mio. €). Dieses sehr starke Wachstum geht auf die gute Geschäftsentwicklung im Geschäft mit Kunden aus der Life-Science-Industrie und mit Rechenzentren zurück, das im Vorjahresumsatz der Dussmann Group mit dem Zukauf von STS Specialist Technical Services erst seit Jahresmitte enthalten war. Der Unternehmensbereich **Care & Kids**, der Kursana und die KulturKindergärten umfasst, wuchs 2020 um 6,0 % und trug 459 Mio. € zum Konzernumsatz bei (2019: 433 Mio. €). Das **KulturKaufhaus** war von den Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen und der Umsatz sank infolgedessen stark um -30,6 % auf 25 Mio. € (2019: 36 Mio. €). Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2020 setzte sich für die Dussmann Group beim Start ins Geschäftsjahr 2021 fort.

Wachstumsinitiativen in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit ebnen Weg für neue Geschäftsfelder

Während die Dussmann Group in vielen Bereichen intensiv in den Kampf gegen Corona eingebunden ist, hat sie mehrere Initiativen gestartet, um ihr Geschäft auszubauen und das Wachstum von morgen zu ermöglichen.

So startete Dussmann im August 2020 mit **Chargemaker** ein Joint Venture mit dem Energieversorger Mainova AG, um der Elektromobilität in Deutschland zum Durchbruch zu verhelfen. Chargemaker setzt auf ein bundesweites Full-Service-Angebot aus einer Hand, das Unternehmen einen effizienten Zugang zu E-Ladelösungen bietet. Chargemaker fokussiert sich dabei auf Planung, Installation, Wartung und Betrieb von E-Ladesäulen auf privaten und halböffentlichen Flächen, wie zum Beispiel Unternehmen oder Einkaufszentren.

Mit dem **Food Service Innovation Lab** hat Dussmann Service im Februar 2021 ein Start-up ins Leben gerufen, das technologisch und mit Blick auf Nachhaltigkeit wegweisende Impulse im Catering-Bereich setzen will. Das Ziel: Mit einer plattformökonomischen Lösung für die Food-Service-Branche sollen neue, digitale Standards und Prozesse entstehen. Analoge Abläufe entlang der Wertschöpfungskette sollen vom Acker bis zum Teller digitalisiert werden – und Köche so wieder mehr Zeit für kreative Prozesse haben, anstatt Excel-Tabellen auszufüllen und Bestellungen per Telefon oder E-Mail abzuwickeln.

In der Pflege und Betreuung von Senioren reflektieren neue Konzepte wie das **Kursana Quartier** den Wunsch vieler pflegebedürftiger Senioren, im Alter so lange es geht autonom und selbstbestimmt zu leben. Es umfasst eine Vielfalt von Angeboten, die eine Alternative zum Pflegeheim bilden. Auch der Qualitätsanspruch in den bestehenden Kursana-Einrichtungen bewährt sich unter Pandemiebedingungen. So versetzten die umfangreichen Erfahrungen mit anderen Infektionskrankheiten (z. B. Norovirus) und entsprechend etablierte Präventionsmaßnahmen nach RKI-Standard Kursana in die Lage, schon zu Beginn der Pandemie auf fundierte Hygienekonzepte aufbauen zu können. Darüber hinaus hat Kursana die Hygienekonzepte und Pandemiepläne abermals fokussiert und detaillierte Handlungsleitlinien zur Prävention gegen das Coronavirus in Kraft gesetzt. Die Gesundheit der Bewohner und Mitarbeiter hatten dabei zu jedem Zeitpunkt höchste Priorität.

Dussmann Group stärkt Geschäft mit Akquisitionen und schärft Portfolio

Auch durch gezielte strategische Akquisitionen erweitert die Dussmann Group ihr Angebotsportfolio und Know-how kontinuierlich. So hat die Dussmann Group im März 2021 über ihre Tochtergesellschaft Dussmann Service Österreich die **Janus Gruppe** mit Sitz in Wien übernommen. Die österreichische Janus Gruppe erbringt mit rund 1.300 Mitarbeitern vor allem Reinigungs- und Desinfektionsdienstleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens. Das Leistungsspektrum des Unternehmens

umfasst die Betreuung besonders sensibler Bereiche wie OP-Säle oder Covid-19-Intensivstationen sowie die Reinraumreinigung. Zu den Kunden von Janus zählt dabei unter anderen das Universitätsklinikum AKH Wien, eines der größten Krankenhäuser Europas.

Im Zuge des Ausbaus der technischen Angebote von Dussmann Technical Solutions hat Dussmann im Frühjahr 2021 die **K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH** mit Sitz in Bischofsmas übernommen. Die rund 90 Mitarbeiter beraten, planen, konstruieren und installieren Kälte- und Kühlanlagen und erbringen Service- und Wartungsdienstleistungen. Zu den Kunden gehören führende Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels, der Hotellerie, Gewerbeimmobilien und öffentliche Auftraggeber.

Erst kürzlich, zum 1. Mai 2021, hat die Dussmann Group zudem die polnische **Net Service S.A.** erworben. Net Service ist mit seinen rund 40 Mitarbeiter Spezialist für die Planung, Installation und Wartung technischer Systeme. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Elektrotechnik, Gebäudeautomatisierung, Automatiktüren und Alarmsystemen sowie Brandschutzsystemen. Durch die Akquisition stärkt Dussmann Service auf dem polnischen Markt seine Präsenz in der Gebäudetechnik und erweitert das Leistungsportfolio hin zum integrierten FM-Anbieter in Polen.

Im April 2020 hatte Dussmann die Veräußerung des Geschäfts in **China und Hongkong** bekannt gegeben. Diese Transaktion stand in Einklang mit der Strategie, die Ressourcen der Dussmann Group auf profitables Wachstum in Europa, im Mittleren Osten sowie in einigen ausgewählten außereuropäischen Märkten zu konzentrieren.

Dussmann Service setzt auf Innovation und Digitalisierung im Facility-Management

Im bestehenden Facility-Management-Geschäft baut Dussmann auf innovative Lösungen, um organisches Wachstum zu generieren. So führt **Dussmann Service** im Gebäudemanagement konsequent Zug um Zug digitale Services und Produkte ein. Dazu zählt insbesondere der Einsatz von Cobotics: Der Begriff ist eine Kombination aus den Worten „cooperation“ und „robotics“ und beschreibt die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Roboter. In der Gebäudereinigung manifestiert sich dies besonders im Einsatz intelligenter Reinigungsroboter. Sie ergänzen die manuelle Reinigung optimal, denn sie verschaffen den Reinigungsprofis mehr Zeit für komplexere Aufgaben wie desinfizierende Reinigung.

Auch in der Gebäudetechnik gewinnen digitale Technologien an Bedeutung: So werden mithilfe innovativer Kamertechnik „Digitale Zwillinge“ erstellt. Dabei fotografieren 3D-Kameras das Gebäudeinnere und bilden die Räume digital ab. So können Räume auch über große Entfernungen präsentiert und erläutert oder Wartungs-, Sanierungs- und Umbauarbeiten geplant und dokumentiert werden.

In Luxemburg hat Dussmann Service jüngst einen neuen Security-Roboter in sein Dienstleistungsportfolio aufgenommen: Er erkennt mithilfe intelligenter Kamera-Software verschiedene Bedrohungen und patrouilliert autonom Tag und Nacht. Mittels Schwarmtechnologie tauscht er Daten mit anderen Security-Robotern sowie der zentralen Leitstelle aus.

Kampf gegen Corona hat das Jahr 2020 geprägt – und wird es weiter tun

In ganz Europa tragen Beschäftigte der Dussmann Group seit Ausbruch der Corona-Krise in vielfältiger Weise zu deren Bewältigung bei – einige Beispiele:

- Im von der Corona-Pandemie anfangs besonders hart getroffenen Italien, dem größten Auslandsmarkt von Dussmann, reinigten und desinfizierten Dussmann-Teams unter anderem Krankenhäuser in der besonders betroffenen Lombardei, die Vaporetti und Fähren in Venedig sowie die nationale Hochgeschwindigkeitszugflotte. In einem Feldlazarett zur Betreuung von Covid-19-Patienten in Bergamo, einem weltweiten Epizentrum der Corona-Krise, sorgten sie für die Verpflegung.
- Im Anlagenbau war Dussmann Technical Solutions zum Beispiel an der Erweiterung einer Produktionsanlage des Chemie- und Pharmaunternehmens Lonza Group in der Schweiz beteiligt, in welcher der Covid-19-Impfstoff von Moderna produziert wird. Auch weitere Kunden aus der Life-Science-Branche haben unter unserer Beteiligung ihre Entwicklungs- und Produktionskapazitäten weiter ausgebaut.
- Im Bereich der Seniorenpflege war die zur Dussmann Group gehörige Kursana als Betreiber von 116 Einrichtungen zur Pflege und Betreuung von Senioren besonders von der Corona-Pandemie betroffen – Schutz und Betreuung dieser besonders vulnerablen Gruppe nach Maßgabe der Richtlinien des Robert Koch-Instituts zählen zu den sensibelsten Bereichen im Kampf gegen das Virus.
- In den betriebsnahen Dussmann KulturKindergärten leisten die Erzieherenteams Notbetreuung für Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen, zum Beispiel in Krankenhäusern.

- Auch Kunden aus der Industrie vertrauen Dussmann – wie einer der führenden Automobilzulieferer Webasto, wo Dussmann-Teams nach den ersten bestätigten Corona-Fällen in Deutschland Anfang 2020 eine Komplettdesinfektion des Hauptsitzes in Stockdorf vornahmen.

Catherine von Fürstenberg-Dussmann, Vorsitzende des Stiftungsrats der Dussmann Group, sagte: „Mit ihrem Einsatz und ihrem Know-how waren unsere Corona-Helden unverzichtbar dafür, das wirtschaftliche und soziale Leben in vielen unserer Märkte aufrechtzuerhalten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um den Globus haben unter teils schwierigsten Bedingungen inmitten der Krise die Stellung gehalten und großartige Arbeit geleistet – ihnen gebührt mein besonderer Dank. Sie haben viel dazu beigetragen, die Welt ein bisschen sicherer zu machen.“

Viele weitere Beispiele für das Engagement der Dussmann-Mitarbeiter finden Sie auch im [Jahresbericht 2020](#) der Dussmann Group.

Ansprechpartner:

Markus Talanow
 Head of Group Communications
 Tel. +49 30 2025 25 26
 E-Mail: markus.talanow@dussmann.de

Entwicklung von Konzernumsatz und EBITDA-Marge

	2019		2020		Veränderung	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Konzernumsatz	2.134	100,0	2.079	100,0	-55	-2,6
Dussmann Service	1.549	72,6	1.362	65,5	-187	-12,1
Dussmann Technical Solutions*	116	5,4	233	11,2	117	100,9
Care&Kids	433	20,3	459	22,1	26	6,0
KulturKaufhaus	36	1,7	25	1,2	-11	-30,6
Deutschland	1.026	48,1	1.002	48,2	-24	-2,3
International	1.108	51,9	1.077	51,8	-31	-2,8
EBITDA-Marge auf den Konzernumsatz in %	5,0		5,1			

* Einbeziehung der akquirierten STS Specialist Technical Services ab 01.07.2019

Summenabweichung aufgrund von Rundungsdifferenzen

Über die Dussmann Group

Mit über 60.000 Mitarbeitern in 21 Ländern bietet die Dussmann Group mit Sitz in Berlin Dienstleistungen rund um den Menschen an und erzielte im Jahr 2020 einen Konzernumsatz von 2,08 Mrd. €. Die Leistungen des größten Geschäftsbereich Dussmann Service umfassen Gebäudereinigung, Gebäudetechnik, Catering, Sicherheits- und Empfangsdienst, Sterilgutversorgung sowie Ladelösungen für E-Fahrzeuge. Der Geschäftsbereich Dussmann Technical Solutions (DTS) vereint die Dussmann-Spezialisten für den technischen Anlagenbau. Damit bieten wir Lösungen für den gesamten Lebenszyklus von Anlagen und Gebäuden, vom Entwurf mit Ingenieursleistung und Planung, über die Errichtung bis zur Wartung und Reparatur. Zu DTS zählen Dresdner Kühlanlagenbau (DKA) als Spezialist für Bau und Service für Kühl- und Klimaanlageanlagen, HEBO mit Fokus auf Neuanlagen, Modernisierung, Service und Reparatur von Premiumaufzügen sowie seit 2019 auch der Elektroanlagenbau-Spezialist STS mit Sitz in Waterford (Irland) und seit 2021 K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik. Kursana sorgt für Betreuung und Pflege von 13.600 Senioren. Darüber hinaus gehören „Dussmann das KulturKaufhaus“ in Berlin und die Dussmann KulturKindergärten mit betriebsnaher Kinderbetreuung zur Dussmann Group.

Mehr Informationen unter news.dussmanngroup.com.